

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Tägliche Rundschau. Zeitung für Nichtpolitiker

Im Verlage von V. Brigl in Berlin erscheint seit 1. September eine neue, eigenartige Zeitung ersten Ranges, die:

# Tägliche Rundschau

Zeitung für Nichtpolitiker

und zugleich Ergänzungsblatt zu den politischen Organen jeder Partei.

Herausgegeben von  
**Friedrich Bodenstedt.**

Unter ständiger Mitwirkung von

Alfred Graf Adelsmann, Gerhardt von Amynor, Moritz Blankarts, Dr. M. G. Conrad, Prof. Felix Dahn, E. S. von Debenroth, Dr. Ernst Gallein, Emil Fendler, A. Fitger, Geh. R. Professor Auno Fischer, Dr. A. Emil Franzos, Dr. Alfred Friedman, Dr. Otto Girndt, Claire von Glümer, Ferd. Groß, Ferd. Gumbert, Dr. Georg Horn, A. Ihlenploh, Bibliothekar d. Akad. d. S., S. Jungmans, Max Kalbeck, Prof. Dr. W. Koner, Jos. Kürschner, Dr. Alb. Lindner, Dr. Hermann Lingg, Ed. Lobedanz, Prof. Dr. Karl von Lüchow, Dr. S. Maron, Dr. Alfr. Meißner, Balduin

Möllhausen, Director Dr. G. Oerdel, Friedr. Pecht, Dr. G. Piper, Johannes Proelß, Melchior Frhr. von Redwitz, Dr. Remin, Prof. S. W. Riehl, Prof. Dr. Otto Roquette, Dr. H. Ruz, Ad. Fr. Graf von Schack, Richard Schmidt-Sabanis, Dr. Levin Schüding, Prof. Dr. G. Schweinfurth, Josephine Gräfin Schwerin, Daniel Spitzer, Dr. Carus Sterne, Jul. Stettenheim, A. Streckfuß, Geh. Hof-R. Dr. W. Süersen, Peter von Tschibatsch, Geh. San.-R. Dr. Tobold, Prof. Friedrich Vischer, D.-L.-G.-Rath Ernst Wischert, Julius v. Wichede, Prof. Karl Boermann u. A.

Die „Tägliche Rundschau“ gelangt (mit Ausnahme der auf die Sonn- und Feiertage folgenden Tage) regelmäßig jeden Morgen in die Hände der Abonnenten und ist durch sämtliche Postanstalten und Zeitungsbediener pro viertes Quartal für den Preis von 4 Mark zu beziehen.

Das Programm der „Täglichen Rundschau“ stützt sich auf die Ansicht, daß in allen Zeitungen der Politik — besonders auch in ereignisarmen Zeiten — ein zu großer Spielraum geboten wird und daß selbst die telegraphischen Depeschen viel Werthloses veröffentlicht. Hunderttausenden von Zeitungslesern ist mehr gebietet, wenn nur die wirklich wichtigen und interessanten politischen Vorgänge stets rechtzeitig zu ihrer Kenntniß gelangen und sie von dem unfruchtbaren Parteistreit verschont bleiben. Sehen sie sich doch oft nach stundenlangem Lectüre unsrer Tagespresse zu dem Stoßfenster gedrängt: „Heute steht doch wieder gar Nichts in der Zeitung!“

Dem Bedürfnis dieser Hunderttausende kommt die „Tägliche Rundschau“ entgegen. Sie wird, ohne an Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der Nachrichten andern Organen nachzustehen, die Tagespolitik in der Regel auf einem kleinen Theil ihres Raumes, aber doch ausreichend, erledigen, sich der Leitartikel-Raisonnements völlig enthalten, religiöse Fragen unberührt lassen, dafür aber desto genauer

**Alles, was auf den übrigen zahlreichen Gebieten des modernen Lebens von Interesse sein kann, in's Auge fassen und ihren Lesern ausführlich mittheilen.**

Unser Culturleben ist an nichtpolitischem Gehalt so reich, daß die dahin einschlägigen Stoffe die fleißigste, sorgsamste Behandlung verdienen, und wenn die „Tägliche Rundschau“ sich derselben unterzieht, so erfüllt sie dadurch Aufgaben und erstrebt Ziele, wie die bestehende Tagespresse sie gar nicht kennt. Von allem Wissenswerthen, Schönen und Nützlichen, allen bedeutsamen Erscheinungen, welche dem Schooß der Wissenschaften, Künste, Gewerbe, des öffentlichen und häuslichen Lebens entsteigen, wird die „Tägliche Rundschau“ in stets anregender und fesselnder Darstellung den Leser unterrichten, mithin ihm die unendliche Fülle des zugleich belehrenden und unterhaltenden Materials, die gegenwärtig durch unsere periodische Litteratur nur in längeren Zwischenräumen ausgebeutet wird, täglich zuführen.

Daneben will die „Tägliche Rundschau“ der reinen Unterhaltungslectüre, dem Roman, der Novelle, dem Vermischten u. ungleich größere Ausdehnung geben, als es der politischen Tagespresse ihre gewohnte Raumvertheilung gestattet.

Und wie sie alle offene oder versteckte Parteitendenz ausschließt, wird sie andererseits alles Langweilige, zugleich aber auch alles Unzarte, Unsaubere sowohl im redactionellen, als auch im Inseratentheil aufs Gewissenhafteste meiden; denn ihr Zweck ist: ein, werthvoller bleibender Hausschatz der deutschen Familie zu werden im gesammten Vaterlande wie in der Ferne. Darum soll kein lokal-beschränkter Gesichtspunkt in der Leitung der „Täglichen Rundschau“ walten, wenn schon sie der Reichshauptstadt den ihr gebührenden Vorrang gönnen muß. Ihr Inhalt wird deshalb auch nicht nur von eintägigem Interesse sein. —

verte!

Verlag von V. Brigl in Berlin, August 1881.

Der Stadtrat  
Schnecker.

Schumacher.

Außer dem glänzenden Kreise von Mitarbeitern ersten Ranges sind an allen Hauptorten der Erde die geeignetsten Correspondenten gewonnen, die regelmäßig aus dem öffentlichen Leben, aus der Gesellschaft, über Kunstpflege, sensationelle Begebenheiten jeder Art u. ansprechende Originalberichte — bei besonderen Vorkommnissen auch ausführliche telegraphische Mittheilungen — liefern werden. Die Redaction stellt als ihren Grundsatz auf, das Irgend erreichbar Beste nach jeder Richtung hin zu bieten. Und so hofft die neue Zeitung, mehr und mehr in allen nichtpolitischen Beziehungen eine maßgebende Bedeutung zu erlangen; denn daß dem hier nur flüchtig skizzirten Programm dauernd die gediegenste, würdigste Ausführung zu Theil wird, dafür bietet, abgesehen von dem Kranz der Mitarbeiter, der hochgefeierte Name des Herausgebers allein schon die sicherste Bürgschaft.

Das originelle und ungewöhnliche reichhaltige Programm der „Täglichen Rundschau“ läßt sich weder durch einen kurzen Prospect, noch durch den beschränkten Raum einer einzelnen Probenummer genügend darlegen; der Abonnementspreis von 4 Mark für ein Quartal ist aber so billig gestellt, daß es jeder Familie ermöglicht ist, durch ein Vierteljahrs-Abonnement sich ein eigenes Urtheil über das Gebotene zu bilden! Denen jedoch, welchen nach dem Gesagten auch diese Ausgabe noch als ein Risiko erscheinen sollte, wird die unterzeichnete Expedition auf Verlangen gern eine oder mehrere letztersehene Nummern der „Täglichen Rundschau“ gratis und franco übersenden. Die über alle Erwartung und Hoffnung weit hinausgehende günstige Aufnahme, welche der „Täglichen Rundschau“ während der kurzen Zeit ihres Bestehens aller Orten in Deutschland zu Theil geworden, berechtigt vollauf zu der Annahme, daß die weitere Ausführung des Programms auch fernerhin allgemein befriedigen wird.

Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten, auch alle Zeitungspediteure und deren Austräger entgegen.

Inserenten werden ihr eigenes Interesse fördern, wenn sie der „Täglichen Rundschau“, welche bereits in ihrer jetzigen und täglich noch rapide sich steigenden Auflage eine außergewöhnlich hohe Verbreitung in den gutsituirten Familien ganz Deutschlands gefunden hat, regelmäßig ihre Inserate direct (oder durch eine der bekannteren Annoncen-Agenturen) überweisen. Der Verbreitung entsprechend, mußte der Insertionspreis für die fünfgespaltene Petitzeile auf 40 Pfg., für die dreigespaltene Zeile an hervorragender Stelle auf 1 Mark normirt werden.

## Die Expedition der „Täglichen Rundschau“, Berlin W., Wilhelmstraße 94.

### Bestellzettel für Bestellungen bei den Postämtern.

Bei dem Kaiserlichen Postamt zu .....  
bestellt der Unterzeichnete

..... Exemplar der „Täglichen Rundschau“, Zeitung für Nichtpolitiker, welche  
im 10. Nachtrag zur Preisliste unter Nr. 4331 aufgeführt ist  
und für ein Quartal 4 Mark kostet,

für das vierte Quartal ..... und fügt den Betrag mit 4 Mark bei.

Ort u. Wohnung:

Name:

Notationsdruck von E. Wisker, Berlin, Zimmerstr. 94.